

| | | |
|---|-------------------------|--------------------------|
| BESCHLUSSVORLAGE V076/20 öffentlich | Referat | Referat II |
| | Amt | Kämmerei |
| | Kostenstelle (UA) | 0300 |
| | Amtsleiter/in | Leupold-Herrmann, Mirjam |
| | Telefon | 3 05-13 08 |
| | Telefax | 3 05-13 19 |
| E-Mail | kaemmerei@ingolstadt.de | |
| Datum | 07.05.2020 | |

| Gremium | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs- ergebnis |
|-------------------------------|------------|-------------------|--------------------------|
| Finanz- und Personalausschuss | 28.05.2020 | Vorberatung | |
| Stadtrat | 18.06.2020 | Entscheidung | |

Beratungsgegenstand

Jahresrechnung der Stadt Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2019 mit Rechenschaftsbericht (Art. 102 Abs. 1 GO, § 81 KommHV-Kameralistik)
(Referent: Herr Fleckinger)

Antrag:

Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019 werden zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung ist dem städtischen Rechnungsprüfungsamt zur Erstellung des Prüfberichtes und zur Vorbereitung des Feststellungsbeschlusses zuzuleiten.

gez.

Franz Fleckinger
Berufsmäßiger Stadtrat

Anlage 1: Rechenschaftsbericht 2019

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

| | | |
|---|--|-------|
| Einmalige Ausgaben | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt | |
| Jährliche Folgekosten | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: | Euro: |
| Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) | von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20 | Euro: |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. | | |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt. | | |

Kurzvortrag:

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes waren im Haushaltsplan mit 471.420.700 Euro veranschlagt und erhöhten sich durch den Nachtragshaushalt auf 473.943.200 Euro. Nach Durchführung der Abschlussarbeiten weist das Rechnungsergebnis nun einen Betrag von 577.845.401,96 Euro auf.

Im Vermögenshaushalt waren im Haushalt Einnahmen und Ausgaben mit 159.425.600 Euro geplant, die sich im Rahmen des Nachtragshaushaltes auf 161.948.100 Euro erhöhten. Im Rechnungsergebnis wird nun ein Betrag von 150.175.292,03 Euro ausgewiesen.

Der Jahresabschluss 2019 fiel aufgrund positiver Einflüsse bei großen Einnahmepositionen (Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisung sowie höhere Einnahmen aus der Zuweisung nach dem Grunderwerbsteuergesetz) und Minderausgaben bei einer Vielzahl von Einzelsachverhalten besser aus als geplant.

Im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020 wurde von der Kämmerei bereits ein vorläufiger Jahresabschluss 2019 mit deutlich verbessertem Abschluss einkalkuliert und parallel auch in der mittelfristigen Finanzplanung mitberücksichtigt. Damit ergibt sich bezüglich des mit dem Haushalt 2020 erstellten und derzeit bestehenden Finanzrahmens bis 2023 keine wesentliche Veränderung.

In der Gesamtschau konnten dem Vermögenshaushalt rd. 107,01 Mio. Euro zugeführt werden, in der ursprünglichen Haushaltsplanung (Beschlussfassung des Stadtrates vom 04.12.2018) war lediglich eine Zuführung von 11,83 Mio. Euro eingeplant.

Nähere Erläuterungen zu den Abweichungen bei den einzelnen Gruppierungen können dem beigefügten Rechenschaftsbericht sowie die Verwaltungsbudgets betreffend dem parallel vorgelegten Budgetbericht 2019 entnommen werden.